

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Sozialausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Christian Sagartz, BA, Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 0014) betreffend Vorsorge-Tausender (Zahl 2100-0014) (Beilage 0033).

Der Rechtsausschuss und der Sozialausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Christian Sagartz, BA, Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Vorsorge-Tausender, in ihrer 01. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 26.02.2025, beraten.

Landtagsabgeordneter Mag. Christian Sagartz, BA wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Mag. Christian Sagartz, BA den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Rita Stenger, MA stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Rita Stenger, MA gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Sozialausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Christian Sagartz, BA, Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Vorsorge-Tausender, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Rita Stenger, MA beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 26. Feber 2025

Der Berichterstatter:
Mag. Christian Sagartz, BA eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Christian Dax eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag.^a Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 26. Feber 2025

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Wolfgang Spitzmüller,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 2100 – 0014, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Maßnahmen zur Förderung von Vorsorgeuntersuchungen

Zum unter Zahl 2100 – 0014 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Christian Sagartz, BA, Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Vorsorge-Tausender hält der Burgenländische Landtag fest:

Die Gesundheit ist das höchste Gut eines Menschen. Daher ist es von zentraler Bedeutung, Krankheiten frühzeitig vorzubeugen. Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekte tragen wesentlich dazu bei, das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu steigern und die Anzahl gesunder Lebensjahre zu erhöhen. Durch diese Maßnahmen sollen Menschen ermöglichen, durch selbstbestimmtes Handeln ihre Gesundheitspotenziale zu erhöhen und mögliche Risiken zu reduzieren. Aus diesem Grund bietet die österreichische Sozialversicherung für alle Personen ab dem 18. Lebensjahr mit Wohnsitz in Österreich einmal pro Jahr ein kostenloses Untersuchungsprogramm an.

Das Land Burgenland setzt folgende Projekte zur Förderung der Vorsorge um:

1. Burgenland gegen Dickdarmkrebs

Dickdarmkrebs zählt weltweit zu den am häufigsten Krebserkrankungen. In Österreich erkranken jährlich ca. 5000 Menschen an Krebs. Das Burgenland bietet allen Personen zwischen 40 und 80 Jahren, die ihren Hauptsitz im Burgenland haben, eine kostenlose Teilnahme an einem Früherkennungsprogramm an. Ziel dieser Maßnahme ist die Früherkennung von Polypen – Vorstufen des Dickdarmkrebses – und die Erkennung vom Dickdarmkrebs im heilbaren Stadium, um die Erkrankungs- und Sterberate dieser Krebsform zu senken. Dank dieses einzigartigen Vorsorgeprogramm konnten im Burgenland schon über 2.000 Dickdarmkrebsfälle früh erkannt und schwere Erkrankungen verhindert werden.

2. „G’sund im Burgenland“ – die burgenländischen Gesundheitstage

Die burgenländischen Gesundheitstage sind ein einzigartiges Projekt in Österreich. Alle Burgenländer:innen zwischen 40 und 65 Jahren erhalten bei einem runden oder halbrunden Geburtstag eine Einladung zu den burgenländischen Gesundheitstagen. Voraussetzung für die Teilnahme ist Durchführung einer Vorsorgeuntersuchung. Das Land Burgenland sowie die Sozialversicherung übernehmen – mit Ausnahme eines Selbstbehalts in Höhe von 200 Euro - die Kosten für den dreitägigen Aufenthalt im REDUCE Gesundheitsresort in Bad Tatzmannsdorf.

Das übergeordnete Ziel der Gesundheitstage ist die Steigerung der Gesundheitskompetenz und die Motivation der Burgenländer:innen, regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen. Im Gegensatz zum Vorschlag des

‚Vorsorge-Tausenders‘, bei dem keine Bewusstseinsbildung im Vordergrund steht, liegt der Schwerpunkt der Gesundheitstage auf der Sensibilisierung und der Förderung eines gesunden Lebensstils. Teilnehmer:innen erhalten vertiefende Informationen zu ihrer Gesundheit, unter anderem durch individuelle Gespräche mit Expert:innen und Workshops. Mit den Burgenländischen Gesundheitstagen 70 Plus werden auch alle Burgenländer:innen ab 70 Jahren in das Programm einbezogen. Zusätzlich können diese Gesundheitstage auch im Retreat & Health Resort Marienkron in Anspruch genommen werden.

3. Vergünstigter HPV-Impfstoff für Burgenländer:innen ab 30. Jahren

Humane Papillom Viren (HPV) können zu infektiösen, stark wachsenden Hautveränderungen im Genitalbereich führen. Andere sogenannte „Hochrisiko Typen“ sind die Ursache für die Entwicklung bösartiger Tumoren. Dazu zählen ein Großteil der Gebärmutterhals-Karzinome sowie andere Tumore sowohl im Genitalbereich als auch im Mund-Rachen Bereich.

Gebärmutterhalskrebs stellt weltweit die zweithäufigste Krebsform und die dritthäufigste Krebstodesursache bei Frauen dar. Die Impfung gegen HPV ist vorbeugend wirksam. Vor den ersten sexuellen Aktivitäten erzielt sie den größtmöglichen persönlichen Nutzen. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 9. bis zum 21. Geburtstag ist die HPV-Impfung mit 01. Juli 2024 kostenlos. Mit einem befristeten Angebot vom 01. Juli 2024 bis 31. Dezember 2025 soll es nun auch Personen vom 21. bis zum 30. Geburtstag ermöglicht werden, die HPV-Impfung gratis nachzuholen.

Das Land Burgenland übernimmt in Kooperation mit der Österreichischen Krebshilfe Burgenland, Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, Ärztekammer Burgenland und der Österreichischen Apothekerkammer (Landesgeschäftsstelle Burgenland) einen Teil der Impfkosten für Burgenländer:innen ab 30 Jahren. Die Impfung erfolgt durch niedergelassene Ärzte mit Sitz im Burgenland. Dadurch ersparen sich die Burgenländer:innen ab 30 Jahren Impfkosten in Höhe von 183 Euro.p.a

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, auch weiterhin neue Maßnahmen zur Förderung von Vorsorgeuntersuchungen zu evaluieren.